

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1826**

92 (16.11.1826)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 92. Donnerstag den 16. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die Zinsen des Stiftungskapitals der hochseeligen Prinzessin Maria Victoria sind für das Jahr 1826 verfallen, und kommt für dieses Jahr ein hiesiger Bürger Evangelischer Religion, der durch unverschuldetes Unglück in dürftige Umstände gerathen ist, in deren Bezug. Man bringe dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich diejenigen, welche sich zum Bezug des gedachten Beneficii geeignet halten, dahier binnen 14 Tagen zu melden haben.

Karlsruhe den 4. November 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 3. d. M. wurden aus dem Speiseaal des Zähringerhofwirths-Beständers Andreas Schepeler die nachbeschriebenen 12 silbernen Eßlöffel entwendet. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, hierauf fahnden und im Entdeckungsfalle baldgefällige Nachricht anher gelangen lassen zu wollen.

Karlsruhe den 4. November 1826.

Großherzog. Stadtrath.

Beschreibung der Eßlöffel.

Unter den 12 Eßlöffeln, hat der eine einen etwas schmalen und spizig zulaufenden Stiel, der da, wo er an den Löffel selbst anläuft auf der untern Seite sich herzförmig anschließt. Unten am breiten Theile des Stiels befindet sich das Silberzeichen eingeschlagen mit der Zahl 13 unter welcher zwei Schwedter Kreuzweis übereinander eingeprägt sind. Vielleicht befindet sich auch noch rechts davon in einem besondern Schild ein lateinisches S. Unter dem Silberzeichen befindet sich ein gezackter Strich, die Schwere des Löffels beträgt ungefähr 4 Loth. Die andern 11 entwendeten Löffel sind alle von einer Façon, Löffel und Stiel ganz glatt und das Ende des Stiels herzförmig. Auf dem Stiele selbst befindet sich ungefähr in der Mitte das badische Wappen, links davon das Silberzeichen mit der Zahl 13 und rechts von dem Wappen der Name des Verfertigers C. F. D. am Ende des Stiels der Löffel befinden sich die Zahlen in arabischen Ziffern mit vorgelegten

Nro. als, Nro 3. 4. 10. 11. 12. 13. 15. 19. 22. 29. 31. 32. 35. 37. 40. und wird hierbei noch bemerkt, daß vier Löffel mit den angeführten Zahlen versehen schon früher abhanden gekommen sind. Jeder der vorangeführten Löffel wiegt ungefähr 5 Loth.

## Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Stallbedienten Christian Friedrich Kappler, Conditor Karl Kappler und Marie Kappler sind gesonnen ihre gemeinschaftlich besitzende Behausung in der langen Straße Nro. 61. einseits Bledner List, anderseits Strumpfstrecker Schäfer, hinten auf das Heckenäßchen stoßend, freiwillig unter annehmlichen Bedingungen, die bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können, an den Meistbietenden versteigern zu lassen. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst Montags den 20. November Nachmittags 3 Uhr.

Karlsruhe den 10. November 1826.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnisversteigerung.] Freitags den 17. d. Vormittags 9 Uhr wird im Hause Nro. 3. der Erbprinzenstraße eine Versteigerung von Männelkleidern, einer goldenen Uhr, Ringe und verschiedene Geräthschaften gegen baare Zahlung abgehalten werden.

Karlsruhe den 14. November 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zufolge erhaltener vereehlicher Willung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 30. v. M. Nro. 12894. wird der Abtheilung wegen, das den Gebrüder Falk und Hahm Faber gehörige, in der Ritterstraße neben Klütler Kottler und Schneidermeister Goffet liegende zweistöckige Wohnhaus mit Flügel- und Hintergebäude, nebst Garten öffentlich versteigert, und zwar bis Dienstag den 21. dieses Vormittags 10 Uhr auf der Stadtrathskanzlei, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 7. November 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath

(2) Karlsruhe. [Fahnis-Versteigerung.] Montag den 20. d. M. und die folgenden Tage wird in der Elkan Neutlingerschen Behausung



Nro. 21. der Erbprinzenstraße eine Fahrnißversteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, worunter sich namentlich folgende Gegenstände auszeichnen. Möbels von Mahagoni- und Ebenholz, 1 Malertisch von Naser, mehrere Zimmergarnituren von Divans und Sessel, Trümaur-Tische und Spiegel, Lustres von Bronze und Alabaster, Arm- und Kronleuchter von Bronze, sodann Bett- und Glaswerk, Weißzeug, feines Porcellain, Alabaster-Figuren, Küchengefährte u.

Karlsruhe den 10. November 1826.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaiserwirth Dollmättsch werden die vorhandenen Güter aus 2ter und zum Theil aus 1ter Ehe im Gasthaus zum Salmen dahier, der Erbvertheilung wegen Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. November 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Verkaufs- oder Vermietungsantrag.] Unterzeichneter ist genehm, seine in der langen Straße an der Ecke der Herrenstraße, sehr vortheilhaft gelegene Brauerei und Haus in Bestand zu geben. Es enthält nebst einem zweistöckigen, mit einer Fronte in die lange Straße, mit der andern in die Herrenstraße ziehenden sehr geräumigen Wohngebäude:

- 1) Eine neue, massiv erbaute Bierbrauerei mit allen dazu gehörigen Einrichtungen im vollendetsten Zustande, mit 20 bis 30 Fuder Fässern.
- 2) Eine neue Essigsiederet, in welche auch noch beiläufig 30 Fuder Zugessig gegeben werden können.
- 3) Eine ebenfalls neu eingerichtete Branntweinbrennerei mit aller Zugehörde.
- 4) Fünf gewölbte Keller.

Die Bestandsbedingungen werden so billig als möglich gesetzt werden; auch könnte der Antritt sogleich geschehen. Sollte sich ein Käufer dazu zeigen, so werden ihm die billigsten Kaufsbedingungen gemacht werden, welche bei dem Unterzeichneten zu erfragen sind. Karlsruhe den 18. Oktober 1826.

Künzler, Bierbrauer.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Unterzeichnetem ist ein möbliertes Zimmer für einen ledigen Herren bis 1. December zu beziehen, im innern Birkel Nro. 3.

Marchand, Hofbildhauer.

In der Blumenstraße Nro. 2. ist ein Logis von Stube, Alkof, Küche, auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 23 neben dem Lamm ist ein tapazirtes Zimmer mit einem Ofen und einem französischen Kamän mit oder ohne Möbel zu vergeben, nebst einem halben Garten.

Bei Präceptor Wagners Wittwe in der Zähringerstraße Nro. 41. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Bett und Möbels einzeln zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. l. M. bezogen werden.

In der verlängerten Amalienstraße Nro. 25. der neu gebauten Kaserne gegenüber sind im zweiten Stock 2 tapazirte Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 18. Januar l. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere ist im zweiten Stock desselben Hauses zu erfragen.

Zunächst dem Großherzogl. Landes-Archivgebäude ist für eine ledige Person ein sehr geräumiges Zimmer auf den 1. December 1826 zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Karlsstraße Nro. 41. ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer mit Küche und Holzremis zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 26. ist ein möbliertes Zimmer täglich zu vermieten.

In der Schloßstraße im Haus Nro. 2. ist ein Logis von 2 oder 3 tapazirten Zimmern ohne Küche, auf den 1. December oder auch sogleich zu vermieten.

In dem Hause Nro. 44. in der Adlersstraße sind 3 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch ist daselbst ein Keller für etwa 30 — 36 Fuder Wein nebst einer Schauer zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Montag den 13. d. M. wird die Bauhandwerksschule in der neuen Infanteriekaserne, Zimmer Nro 11. wieder ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe den 10. November 1826.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 300 fl. Pflanzschaffsgelder gegen hinreichende Sicherheit zum Ausleihen bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Sollte Jemand ein solid gebautes 2 stöckiges Haus von 8 bis 9 Zimmern, den üblichen Bequemlichkeiten und wo möglich mit einem daran stoßenden Garten zu verkaufen wünschen, so bitte ich, mich davon in Kenntniß zu setzen.

Karl Heinrich Erhard.

Hospitalstraße Nro. 24.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Aufgefordert von mehreren meiner Freunde, habe ich mich entschlossen, in meinem Waarenschäfte einen festgesetzten Preis (Prix fixe) einzuführen. Ich mache dieses mit dem Bemerkten bekannt, daß ich bei gleich



baarer Zahlung, und selbst noch drei Monate nach dem Ankauf der Waare 5 Prozent (d. h. 3 kr. vom Gulden) Rabatt gebe.

Die Preise der Waaren habe ich so niedrig als möglich angefezt, wovon sich jeder, welcher mit die Ehre seines Besuches schenken will, vollkommen überzeugen kann.

Karlsruhe den 7. November 1826.

Jakob Kusel.

(2) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]

Christian Abel aus Gotha, empfiehlt seine approbirt und durch Originalatteste begründete Leichdornen, Krähen, Hühner- oder Elsteraugensalbe in ganzen Schachteln zu 2 fl. und halben zu 1 fl. unter garantierter Zurückgabe des Kaufpreises an diejenigen, die, nachdem sie eine Nacht aufgelegt, nicht aller frühern Schmerzen entledigt und nach 4 bis 8 Tagen gänzliche Ausrottung aller Leichdornen wahrnehmen.

Auch besitzt derselbe eine unübertroffene Pariser Fleckenseife, die Marke zu 12 kr., womit alle Flecken aus Seide, Scharlach, Schwefel, Merino's, Willards, Hüten, Rockkragen u. dgl. laut Anweisung bequem ausgemacht werden können wie auch wohltreichende Pomade, Augenseife und wohlriechendes Nottenwasser, ferner hat derselbe eine Parthie Puppenköpfe und Gestelle im Ganzen und einzeln. Seine Wude ist dem Groß-Marktgebäude gegenüber die Reihe links von oben herein die vierte. Sein Logis ist bei Hafnermeister Kleinbeck, lange Straße No. 93.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]

Philipp Schneider, Fayence-Ofen-Fabrikant von Mannheim ist mit einer Auswahl Fayence-Oefen nach Straßburger Jagd hier angekommen, sein Lager ist während der Messe in der langen Straße No. 139, auch nimmt er nach allen Zeichnungen Bestellungen an.

(3) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]

Steinguthändler Florenz aus Ball empfiehlt sich mit seinem Steingutlager während der hiesigen Messe, er verspricht billige Preise, und ist mit allem nur erdenklichen assortirt; seine Boutique ist gegenüber der Adlerstraße No. 24.

(2) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]

Karl Schmidt aus Oberwiel hat die Ehre andurch ergebenst anzuzeigen, daß er nebst seinem gewöhnlichen Baumwollenwaarenlager, mit einem starken Quantum vorzüglich schöner baumwollener und feinerer Sacktücher versehen ist, er verspricht billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch, sein Laden ist auf der Messe dem Reinhardtischen Kaffeehaus über.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Unterzeichneter benachrichtiget ein verehrliches Publikum, daß er seine bisherige Wohnung, Lammstraße No. 5, verlassen, und nun am Eck der Herrenstraße

bei Frau Witwe Denzer eine Wohnung bezogen habe. Es ist bei ihm stets eine Auswahl fertiger Stiefel und Herenschuhe, von vorzüglicher Schönheit und Güte zu haben. Unter Versicherung guter Arbeit bittet er um geneigten Zuspruch.

Schönberger, Schuhmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Ich zeige hiemit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum an, daß ich mein Geschäft, das ich bisher in der Wohnung des Herrn Kaufmann Hofmann getrieben habe, jetzt in der Ruppurrerthorstraße No. 6. betreibe, und bitte höflich meine Freunde und Gönner, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner nicht zu entziehen, indem ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, hoffe ich auf geneigten Zuspruch.

Ehr. Heinrich Heinzelmann,  
Hafnermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß sie ihre bisherige Wohnung in der alten Ruppurrerthorstraße No. 23 verlassen, und nun in der Karlsstraße No. 8. neben Herrn Bäckermeister Graf wohnen; sie empfiehlt sich daher wie früher im Couvertin nach und verspricht schnelle und billige Bedienung.

Hofbibliothek-Diener  
Schnecks Weine.

(2) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.]

Unterzeichneter macht hierdurch die ergebenste Anzeige daß sie ihre bisherige Wohnung in der Ritterstraße verlassen und eine andere in der alten Kronenstraße No. 20. bezogen hat. Ihre sämmtlichen verehrlichen Gönner und Freunde bittet sie gehorsamst, das ihr bis hieher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren, u. sie wird sich dagegen ihrerseits stets gerne bemühen, die ihr zukommenden Aufträge in Bäckwerk aller Art aufs beste auszuführen; beständig wird sie eine Auswahl von frischem sowohl kleinern als größern Gebäckem, als verschiedenen Torten, Kuchen, Pasteten und Weingebäckem u. unterhalten; auch übernimmt dieselbe in dieser Hinsicht Bestellungen jeder Art, hauptsächlich bei besondern Veranlassungen, als großen Gastmälern, Hochzeiten, Kindtaufen u.

Margaretha Späth,  
Pastetenbäckerin.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann,

von empfehlenswerthen Eigenschaften, und von mehreren angesehenen Familien dieser Stadt gekannt, bei welchen er Unterricht in dem Französischen, seiner Muttersprache, ertheilt, wünschte noch einige ihm übrig bleibende Stunden zu besetzen, und empfiehlt



sich ergebenst allen, die ihm ihr ehrenvolles Zutrauen zu schenken geneigt sind. Man beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der verlängerten Spitalstraße in dem Hause No. 10. sind frisch gewässerte Stockfische zu haben bei der  
Küchendienerin Weiß,  
Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Kaffeewirtschaft wie bisher fortsetze, und indem ich mich bestreben werde, durch gute Speisen und Getränke, meine verehrlichen Gäste aufs vollkommenste zu befriedigen, bitte ich um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Karlsruhe den 2. November 1826.

Margaretha Scheelmann,  
Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß er sein Logis in der alten Kronenstraße verlassen hat und nun in der kleinen Herrenstraße No. 18. in seinem eigenen Hause wohnt, er verspricht sowohl für Militär als Civilisten prompte Bedienung.

Schneidermeister, Wehr.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein wohlgebildetes Frauenzimmer welches in allen häuslichen Beschäftigungen wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder Hausjungfer, und könnte auch gleich eintreten, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Verlaufenes Hündchen.] Es hat sich letzten Sonntag Abend ein niedlich klein schwarz Hündchen mit brauner Schnauze und braunen Füßen verlaufen, der Besitzer desselben wird gebeten gegen eine Belohnung von vier Kronenthalern die Anzeige davon auf dem Comptoir dieses Blattes zu machen.

Fremde vom 10. bis 14. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kalla, Kfm. von München. Hr. Wolf, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Anselmino, Doctor med. von Heidelberg. Hr. Etrich, Partikulier von Laufen. Hr. Zimmer, Part. daber. Hr. Sonder, Kaufm. von Bremen. Hr. Bujard, Part. von Lausanne. Hr. Schwes, Partikulier von Döbenburg. Hr. Rosenthal, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gersch, Kaufm. von Offenburg. Hr. Lug, Kfm. von Frankfurt. Hr. Blozer, Partikulier von Stuttgart. Hr. Winter, Doctor von Berlin. Hr. Schmiegel, Part. v. Mannheim.  
Im Erbprinzen. Hr. Ehard, Kaufm. von Nancy. Hr. Calva, Kaufm. von Marseille. Hr. Fede-

rer, Partikulier von Stuttgart. Hr. Baron von Bonceni von da. Mad. Bauer, von Straßburg. Hr. Pichert, Commissär von Rastatt. Hr. Luckhaus, Kfm. von Penney Lord Familie, mit Familie von London. Hr. Sachs, Kaufm. von Mannheim. Hr. Lashom, Kfm. von Liverpool. Hr. Geiger, Doctor von Rastatt. Hr. Gabe, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Mellero, Kaufm. aus Italien.

Im goldenen Kreuz. Hr. Baron v. Himmelstern, aus Riga. Hr. Schnell, Kaufm. von Marseille. Lord Dobbs, mit Familie aus England. Hr. Siedler, Kaufm. von Berlin. Hr. Riegel, Stadtrentmann von Freiburg. Hr. Benoit, Kaufm. von Straßburg. Hr. Bentzier, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Sengler, Kaufm. von Meg. Hr. Sulzer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Stahl, Kaufm. von da. Hr. Mohr, Rath von Mannheim. Hr. Pesuton, Partikulier von Kron. Hr. Bender, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Weiler, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Zellke, Mechanikus von München. Hr. Bock, Secretär von Kraudenwies. Hr. Vincent, Kammerdiener daber. Hr. Wächling, Kaufm. von Dresden. Hr. Dirschleger, Kaufmann von Besserting. Hr. Silberstein, Kaufmann v. Rheinfischhofheim. Hr. Sontag, Pfarrer von Chopsheim.

Im goldenen Dachsen. Hr. Schmidt, Rechtspraktikant von Buchs. Hr. Jung, Kaufmann von Etschsburg. Hr. Fischer, Kaufmann von Schwegen. Hr. Müller, Kaufmann von Barmen. Hr. Kramer, Partikulier von Frankfurt. Hr. Feig, Einnehmer von Rothenfels.

Im Rappen. Hr. Hofmann, Kaufmann von Eschenbach. Hr. Bodemüller, Theilungskommissär von Bühl. Hr. Sturz, Partikulier von Bisingen.

Im Ritter. Hr. Goffert, Baumeister von Kirnbach. Hr. Rau, Inspector von Rastatt. Hr. Schmidt, Rechtspraktikant von Eppingen.

Im römischen Kaiser. Hr. Weber, Kaufm. von Kappel. Hr. Schwent, Kaufmann von Wechingen. Hr. Spird, Kaufmann von Warschau. Hr. Pfeiffer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Schmitt, Partikulier von Fahr. Hr. Haug, Grobhandler von Amsterdam. Hr. Halder, Kaufmann von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Burge, Kaufmann von Landau. Hr. Sonntag, Amisrevisor von Gernsbach.

Im schwarzen Bären. Hr. Wilson, Partikulier mit Gattin aus England. Febr. v. Kuffert, kais. Russ. Gesandter von Frankfurt. Hr. Schneider, Kfm. von Landau. Hr. Hessert, Kaufmann von Awtge.

In der Sonne. Hr. Bogt, Kaufmann von Herrenath.

Im Bähringer Hof. Hr. Werner, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Zentner Partikulier von Schriesheim. Hr. Körper, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kenschler, Fabrikant von Heilbronn. Hr. Hertenbach, Uhrenmacher daber. Hr. Baef, Commissär von Schwesingen. Hr. Kyeurtis, Partikulier aus Polen.

In Privathäusern. Hr. v. Reichert, Kapitän von Konstanz. Fräul. Hofmann v. Neckargmünd. Hr. Panzer, Bauinspector mit Familie v. Würzburg. Dlle Huber, von Rastatt. Hr. Siegler, Kaufmann von Döfenbach.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.